

Gremium	Datum	Behandlung
Planungs-, Bau- und Umweltausschuss	27.08.2012	Ö

Verfasser: KlossekFB/Az: 6/ 66

Ausbau der südlichen Sammelstraße 4. und 5. Bauabschnitt/ Anschluss Königsdamm (B 208) - Sachstandsbericht

Zusammenfassung:

Der Ausbau der Südlichen Sammelstraße 4. und 5. Bauabschnitt mit Anbindung an die Bundesstraße B 208, Königsdamm, geht stetig, aber nicht ohne Schwierigkeiten voran. Insbesondere die Untergrundverhältnisse weisen sich als problematischer aus, als die vor Baubeginn durchgeführten Baugrunduntersuchungen aufzeigen. Entwässerungsleitungen sind zu einem Großteil in bewehrten Stahlbetonpaketen eingepackt und der Baugrund in erheblichem Umfang mit organischen Bestandteilen belastet ($\geq Z2$), die eine gesonderte Entsorgung erfordern. Insbesondere die Bohrarbeiten für die Bohrpfähle des Brückenwiderlagers bereiten Probleme, da Ziegelfundamente, Stahlbewehrungen und Eichenpfähle das Vordringen in die Tiefe behindern. Das angestrebte Ziel, 2 Bohrpfähle pro Tag, ist auf maximal ein Bohrpfahl pro Tag geschrumpft, so dass sich das Zeitfenster für das Einbringen der fachgerechten Bohrpfahlwand auf der Nordseite verdoppelt hat und dadurch auch die einseitige Verkehrsführung verlängert werden musste.

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Bürgermeister Rainer Voß am 16.08.2012

Michael Wolf am 15.08.2012

Sachverhalt:

Wie in der Zusammenfassung dargestellt, erweisen sich die Bauarbeiten in der gesamten Südlichen Sammelstraße schwieriger als die vorangegangenen Untersuchungen aufzeigen. Dadurch bedingt wird sich die Bauzeit um ca. 6 Wochen verlängern bis zum Ende November 2013. Das Unternehmen ist mit dem zeitlichen Aufwand für das Hinabbringen der Bohrpfähle nicht zufrieden, da die Bohrpfahlgründung Voraussetzung für den Abriss des nördlichen Brückenteils ist, um anschließend die nördliche Brücke mit dem Widerlager herstellen zu können. In der Langenbrücker Straße zwischen der Einmündung Am Wall und der Einmündung Seestraße wurden nicht eingetragene unbekannte Leitungsabschnitte gefunden, die früher als Entwässerungsleitungen genutzt wurden. Zur genauen Lagebestimmung mussten Suchschachtungen vorgenommen werden. Auch diese Ergebnisse zeigen weitere Probleme in Höhe und Lage der Ver- und Entsorgungsleitung auf.

Bis zum 13.08.2012 mussten 6 berechnete Zuschläge für Nachträge beauftragt werden:
(Begründung – siehe Anlagen)

<u>Nachtrag 1</u> Spundwandbohlen/Regenwasserklärbecken	5.012,28 €
<u>Nachtrag 2</u> Zersägen der Betonummantelung Schmutzwasserkanal	27.626,14 €
<u>Nachtrag 3</u> Schraubmuffenverbindung Brückenbauwerk	5.991,76 €
<u>Nachtrag 4</u> Kiesbohrpfahl - Brücke	5.531,48 €
<u>Nachtrag 5</u> Mehrmengenbodenaushub \geq Z2 Regenwasserklärbecken	19.426,75 €
<u>Nachtrag 6</u> Tauchereinsatz Brücke Königsdamm	4.508,17 €

Die Nachträge wurden zum 1. Nachtragshaushalt 2012 angemeldet.

Die Summen der Nachträge sind auf die unterschiedlichen Kostenträger und Kostenblöcke aufzuteilen (Bund -Stadt - Wirtschaftsbetriebe - KAG - GVFG).